

mobil

DB BAHN

Das Magazin der Deutschen Bahn

03.2015

Schicke Zimmer
*Die schönsten
Ferienhäuser*

Volle Läden
*Das Comeback
des Buchhandels*

Heiße Hütten
*Eine Reise durch
die deutsche
Sauna-Republik*

Christiane Paul

Grüner geht's immer

Die Schauspielerin über ihren Öko-Lifestyle, Fleischverzicht und eigene Gewissensbisse

dbmobil.de

Das neue Raumgefühl

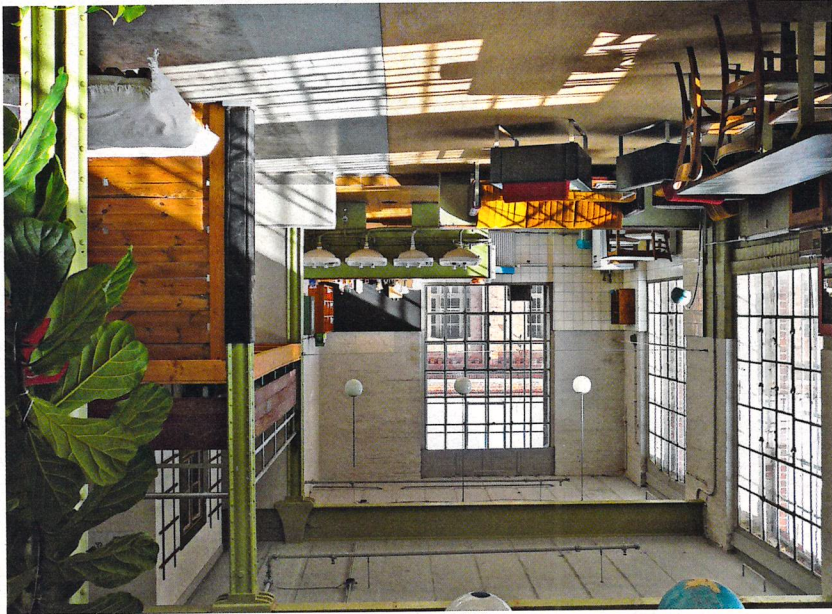
In Deutschland sind Ferienhäuser beliebter als Hotels. Urlauber legen Wert auf die Lage, den Preis – und zunehmend auf die Optik.

Wer im Internet nach Design-Ferienhäusern sucht, wird früher oder später auf die Empfehlungen von Jan Hamer stoßen. Der Architekt aus Hannover hatte im Laufe der Jahre zu viele schlechte Unterkünfte gemietet, «mit Möbeln von der Restarampe und zusammengewürfeltem Dekor». Daher beschloss er 2007, eine Website zu starten, auf der er seine persönlichen Favoriten vorstellt. Mittlerweile sind über 300 Ferienunterkünfte auf urlaubsarchitektur.de zu sammeln gekommen, jeden Monat werden es mehr. 30 000 Menschen folgen den Empfehlungen über Newsletter und soziale Medien; längst bewerben sich sogar Hausbesitzer, die auf die Seite wollen.

Im Angebot sind alte Kornspeicher, renovierte Fachwerkhäuser, sanierte Altbauten oder ehemalige Bahnwärterhäuschen. «Es gibt immer mehr Vermieter, die Wert auf Design und anspruchsvolle Architektur legen», sagt der 45-jährige. «Und immer häufiger Urlauber, die so etwas buchen.»

Ferienhäuser und -wohnungen sind beliebt in Deutschland. Laut Analyse der renommierten Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen buchten 36 Prozent aller Urlauber im Jahr 2013 eine solche Unterkunft. Ins Hotel gingen nur 29 Prozent. «Früher wurden Ferienhäuser oft gebucht, weil sie in der Regel günstiger waren», sagt Tobias Wann, Chef des Anbieters FeWo-direkt und Vorsitzender des Deutschen Ferienhausverbands. «Heute geht der Trend eindeutig hin zu hochwertigen Häusern mit besonderem Design.» Eine FeWo-direkt-Umfrage unter 7000 Ferienhauskunden ergab, dass Optik und Ausstattung für 90 Prozent der Befragten ein entscheidendes Buchungskriterium sind, fast so wichtig wie der Preis.

Momentan sehr gefragt sei der Vintage-Stil, sagt Architekt Jan Hamer, die abgegriffenen sind und ein Vorleben haben. Auch der Minimalismus spiele eine Rolle: reduzierte Strukturen, die Raum zum Atmen lassen. Zwar ist die Lage das wichtigste Kriterium. «Urlauber mieten zunehmend aber auch in touristischen Randlagen, weil ihnen die Architektur wichtig ist.» So wichtig, dass sie sogar im Herbst verreisen, wenn das Haus im Sommer ausgebaut ist. ■



LEIPZIG | MEISTERZIMMER

Auf dem Gelände einer alten Baumwollspinnerei entstanden vier Lofts. In einem davon wird der einstige Waschraum als Küche genutzt. Preis pro Nacht: ab 75 Euro. meisterzimmer.de



PFALZ | ZWEITE HEIMAT
 «Von der Natur inspiriert, »romantisch-verspielt« oder »pomps-barock«: Das sind die thematischen Schwerpunkte der drei Ferienwohnungen in einem Herrenhaus von 1897. Wo? Im Winzerörtchen Rhodt. Preis pro Nacht: ab 60 Euro. apartement-rhodt.de

